

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Der Deutsche in der Landschaft

EDITION

- 18-2** ***Der Deutsche in der Landschaft*** / besorgt von Rudolf Borchardt. Mit einem Text von Walter Benjamin und einem Nachwort von Franck Hofmann sowie zeitgenössischen Ansichten. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2018. - 551 S. : Ill. ; 19 cm. - (Naturkunden ; 42). - ISBN 978-3-95757-529-6 : EUR 25.00
[#5877]

Der Dichter Rudolf Borchardt (1877 - 1945), der zweifellos einer der idiosynkratischsten seiner Zeit war,¹ hat auch die vorliegende Anthologie zusammengestellt, deren Titel erläuterungsbedürftig ist.² Sie wird hier in einer wunderbaren Ausgabe, die sich gleichsam als Brevier lesen läßt, wieder vorgelegt. So seltsam der Titel einem nun erscheinen mag, so wenig ist er

¹ Siehe ***Rudolf Borchardt*** : der Herr der Worte : eine Biographie / Peter Sprengel. - München : Beck, 2015. - 504 S. : Ill., Faks. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-68207-0 : EUR 29.95 [#4365]. - Rez.: IFB 15-4 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz434187240rez-1.pdf> - ***Rudolf Borchardt*** : Verzeichnis seiner Schriften / bearb. von Ingrid Grüninger in Verbindung mit Reinhard Tgahrt. - München [u.a.] : Edition Tenschert bei Hanser, 2002. - 427 S. : Ill. ; 21 cm. - (Gesammelte Briefe / Rudolf Borchardt ; Suppl.). - Erscheint gleichzeitig auch als: Verzeichnisse, Berichte, Informationen / Deutsches Literaturarchiv ; 28 und als: Schriften der Rudolf-Borchardt-Gesellschaft ; 8. - ISBN 3-446-18033-8 : EUR 54.00 [6696]. - Rez.: **IFB 02-2-320** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz09686169Xrez.htm> - ***Rudolf Borchardt und Friedrich Nietzsche*** : Schreiben und Denken im Zeichen der Philologie / hrsg. von Christian Benne und Dieter Burdorf. - [Berlin] : Quintus-Verlag, 2017. - 233 S. : Ill. ; 21 cm. - (Schriften der Rudolf-Borchardt-Gesellschaft ; 14). - ISBN 978-3-947215-05-8 (Quintus-Verlag) - ISBN 978-3-929583-10-6 (Rudolf-Borchardt-Gesellschaft) : EUR 30.00 [#5514]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8954> - Siehe auch ***Rudolf Borchardt und die Klassik*** / hrsg. von Dieter Burdorf und Thorsten Valk. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2016. - VI, 305 S. : Ill. ; 24 cm. - (Klassik und Moderne ; 6). - ISBN 978-3-11-044863-4 : EUR 99.95 [#4984]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

² Zuvor ist beim selben Verlag bereits erschienen: ***Der leidenschaftliche Gärtner*** / Rudolf Borchardt. Mit einem Nachwort von Christian Welzbacher und Illustrationen von Pauline Altmann. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2016. - 334 S. : Ill. ; 19 cm. - (Naturkunden ; 24). - ISBN 978-3-95757-284-4 : EUR 32.00.

in irgendeiner Weise in einem engen Sinne zu verstehen oder gar nationalistisch auszulegen. Denn in den anthologisierten Texten werden Gegenden und Orte – eben Landschaften – in aller Herren Länder berücksichtigt – und außerdem sind diejenigen, denen sich die Landschaftsbeschreibungen verdanken, gar nicht alle Deutsche im engeren Sinne.³ So setzt der Band mit dem Text eines Schweizers, Johann Georg Sulzer, ein, und dieser Text behandelt Nizza, gefolgt von einem Text von Karl Philipp Moritz über die Villa Borghese. Goethe beschreibt die Schweiz, Wilhelm Heinse ebenfalls italienische Orte, Johanna Schopenhauer das englische Landhaus und Georg Forster natürlich Tahiti. Damit ist nur die Spitze des Eisbergs benannt, wenn man so will, denn der Rest der Anthologie kann als ein geradezu globales Panorama bezeichnet werden, das von deutschen Reisenden gemalt wird. Unter diesen Autoren sind etwa Alexander von Humboldt, Philipp Franz von Siebold, Heinrich von Kleist, Schinkel, Anette von Droste-Hülshoff, Ludwig Tieck, Novalis, Stifter, Gregorovius und Jacob Grimm, die zu den bekannteren Namen gehören. Doch sind auch andere Autoren von Borchardt ausgewertet worden, die teils mit mehreren Textauszügen vertreten sind.

Interessant ist nun, daß Borchardts Anthologie nicht etwa alle Auszüge zu Italien oder Rom thematisch zusammenstellt, vielmehr springt das Buch vom Orinoko nach Teneriffa, von dort zum Chimborazo, dann zu den Hoch- und Tiefländern Asiens, zum Montblanc, zur Auvergne und dann wieder nach Haiti, Brasilien, in die Anden und nach Java. Man sieht, daß hier gleichsam ein ständiges Hin und Her herrscht, in dem die ganze Welt wie in einem Kaleidoskop sichtbar wird, von ganz unterschiedlichen Autoren gesehen, die in ihrer Individualität sicher nicht einfach nur „Deutsche in der Landschaft“ waren. Durch diese Anordnung entsteht ein buntes Bild, das auf den Leser einen merkwürdigen Effekt haben kann, vor allem wenn man sich daran abarbeitet, was denn der Titel nun eigentlich besagen soll.

Der Band ist mit schönen zeitgenössischen Stichen versehen, enthält ein *Nachwort von Rudolf Borchardt*, der hier den Versuch unternimmt zu bestimmen, was ein spezifisch deutsches Bild von der Landschaft etwa im Gegensatz zu anderen Völkern wie Engländern, Franzosen, Italienern, Holländern oder Russen sein könnte (S. 495). Borchardt selbst hat offensichtlich eine große Menge an Reiseliteratur gesichtet – er spricht von etwa zweitausend Bänden vor allem aus der Bayerischen Staatsbibliothek (S. 506) – und schließt seine ausführlichen Ausführungen mit der Beschwörung einer „Einheit im Sinne der Geschichte des deutschen Geistes“, die in den Seiten seines Buches deutlich werden soll. Der Leser solle „durch die Empfindung und das innere Erlebnis dieser Einheit sich einen Teil jenes größeren Ganzen“ erarbeiten, „das mit Recht das Jahrhundert des deutschen Geistes genannt worden ist“, wodurch er dann „in eine schwebende Geistergemeinschaft“ eintrete. Das Buch selbst stelle sich durchaus dar als „eine Restitution verlorener deutscher Geistergröße“ (S. 507). Danach druckt der Band die bekannte Rezension der Erstausgabe durch Walter Benjamin ab (S. 508 - 511), der den Titel des Bandes „mehr als eine glückliche For-

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1145058469/04>

mulierung“ nennt (S. 511). Darauf folgt noch ein weiteres Nachwort von Franck Hofmann, der einerseits, wie könnte es anders sein, den Reaktionär Borchardt gegen Borchardt lesen will (S. 514), andererseits manche Bezüge zu Benjamin und Adorno aufgreift und schließlich Borchardts **Leidenschaftlichen Gärtner** „als konservatives Gegenstück zu Adornos Reflexionen aus dem beschädigten Leben“ konturiert (S. 532).

Der Band, dessen Orthographie und Interpunktion gegenüber der Originalausgabe „vorsichtig angeglichen“ wurden (S. 552), enthält weiterhin einen *Biographisch-bibliographischen Index*, in dem die anthologisierten Autoren mit ihren Texten aufgeführt werden.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9099>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9099>